

Ethik



Integrität ist für unser Unternehmen die Grundlage allen Handelns.

Heimbach befolgt alle gesetzlichen Vorgaben und ethischen Grundsätze. Wir sorgen dafür, dass die hohen internen Standards hinsichtlich Rechtschaffenheit, guter Unternehmensführung, Regelkonformität und Korruptionsbekämpfung stets eingehalten werden. Die Achtung der Menschenrechte und Nulltoleranz gegenüber Kinder- oder Zwangsarbeit ist für uns fundamental.

„Die Heimbach-Gruppe hat sich dazu verpflichtet, ihre Geschäfte nach höchsten ethischen Standards zu führen. Mit diesem Bekenntnis tragen wir unserer strukturellen und kulturellen Besonderheit als globales Unternehmen auch künftig Rechnung.“

Peter Michels, CEO

Unser Ziel

- führender Lieferant innovativer industrieller Verbrauchsgüter und Dienstleistungen für die Papiererzeugung, die Filtrationstechnik und für andere ausgewählte Branchen
- Partner der Kunden – weltweit
- ertragsstark und auf kontinuierlichen Erfolg ausgerichtet
- den Mitarbeitern, dem Gemeinwohl und der Umwelt verpflichtet

Unser Weg

Im Markt durch Leistung führen

- bedeutende Marktanteile in definierten Geschäftsfeldern
- technologisch führend in Produkten und Dienstleistungen
- überzeugender wirtschaftlicher Nutzen für die Kunden
- professionell, dynamisch und wandlungsfähig

Partnerschaften aufbauen und pflegen

- dauerhafte Vertrauensbasis mit Kunden und Lieferanten, Gesellschaftern, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit

Soziale Kompetenz beweisen

- verantwortungsvolles Handeln des Einzelnen
 - führen durch Vorbild und Zielvereinbarungen
 - überdurchschnittliche Leistungen
- förderndes Umfeld



Das Kapital angemessen verzinsen

- kosten- und erlösbewusstes Handeln
- gesunde Eigenkapital-Ausstattung und Finanzierung
- stabiler, an industriellem Erfolg orientierter Gesellschafter-Kreis

Diese Grundhaltung ist im Heimbach-Leitbild „Unser Ziel – Unser Weg“ und in den Grundsätzen unseres Managementsystems verankert. Unsere ethischen Prinzipien sind darüber hinaus im „Heimbach-Code of Conduct“ festgeschrieben – erarbeitet nach den Standards der 10 Prinzipien des UN Global Compact. Das Dokument ist auf unserer Internetseite für die Öffentlichkeit zugänglich.

Unser Leitbild, der Heimbach-Code of Conduct, die Einkaufsbedingungen und die Whistleblower-Policy dokumentieren unsere Wertvorstellungen. Diese Grundsätze gewährleisten die Vertrauenswürdigkeit unseres Verhaltens. Sie sind maßgeblich für jeden Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden. Zur Sicherung unseres hohen Know-hows verfügen wir zudem über eine eigene IT Security Policy und Datenschutzrichtlinie.

Ethische Verpflichtungen erfordern Verbindlichkeit. Das garantieren wir durch regelmäßige Schulungen, aktuelle Berichterstattung und die Möglichkeit, Verstöße anzuzeigen. Über allem steht das bindende Einverständnis jedes einzelnen bei Heimbach zur Achtung unserer Prinzipien.

Datenschutz und Informationssicherheit

Wissen und Informationen stellen einen entscheidenden Wert für unser Unternehmen dar. Unsere Verfahren und Techniken, die Kenntnis über unsere Kunden und Mitarbeiter spiegeln sich in

endlosen Daten und Dokumenten wider. Zum Unternehmenskodex gehören daher selbstverständlich die Sicherheit in der Informationstechnologie und Kommunikation sowie der Schutz von Persönlichkeitsrechten.

„Bei der Verarbeitung der Daten von Geschäftspartnern und Mitarbeitern gehen wir mit großer Umsicht und Sensibilität vor.“

Hubertus Müller, Datenschutzbeauftragter

Unsere entsprechenden Prozesse stimmen mit den Vorgaben des Datenschutzes überein. Die Verarbeitung persönlicher Daten erfolgt gemäß der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Die Maßnahmen zur Informationssicherheit der Heimbach-Gruppe sind in der IT Security Policy dokumentiert und berücksichtigen nationale sowie branchenspezifische Regelungen. Die grundsätzliche Sicherheitsstrategie ist darauf ausgerichtet, das geistige Eigentum von Heimbach sowie die Geschäftsgeheimnisse von Firmenpartnern und Mitarbeitern zu schützen – sei es vor Diebstahl, Verlust, unbefugter Weitergabe, rechtswidrigen Zugriffen oder Missbrauch.

Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, den rechtlichen Bestimmungen seines Landes und den Weisungen dieser Policy zu folgen. Gesetzliche Vorschriften haben hier immer Vorrang. Verstöße gegen geltendes Recht oder gegen Bestimmungen dieser Richtlinie, welche die Sicherheit von Daten, Informationen, Anwendungen, IT-Systemen oder unseres Netzes gefährden, sind dem Vorgesetzten unverzüglich zu melden. Ob beabsichtigt oder durch grob fahrlässige Handlungen herbeigeführt, spielt hierbei keine Rolle.

Regelmäßige Informationsweitergabe und Schulungen sensibilisieren die Mitarbeiter für Datenschutz und Informationssicherheit. Es gilt, Wissen kontinuierlich zu aktualisieren und weiterzugeben.

Ziele Heimbach – Datenschutz 2020

- Integration einer Löschmatrix / Vorgabetabelle mit Aufbewahrungsfristen für alle personenbezogenen Daten und Dateien für das Dokumentenmanagementsystem
- Initiierung eines Datenschutz-Newsletters für Mitarbeiter
- Keine meldepflichtigen Datenschutzverletzungen (2019 = 0; 2020 = 0)

IT-Sicherheit

Daten zu speichern und zu verarbeiten trägt maßgeblich zu einem reibungslosen Geschäftsbetrieb bei. Der Schutz dieser Daten und selbstverständlich auch derer von Dritten, z. B. Kunden, Lieferanten und Kooperationspartnern, ist uns außerordentlich wichtig.

Die Digitalisierung und Vernetzung schreiten immer weiter voran. Neben allen Vorteilen erhöhen sich gleichzeitig auch die Gefahren für unsere Daten und damit auch die Anforderungen an deren Schutz. Wir sind uns dieser wachsenden Verantwortung bewusst und investieren viel Energie, unsere IT-Infrastruktur adäquat abzusichern. Wir prüfen regelmäßig alle technischen und organisatorischen Maßnahmen. Was immer an aktuelle Gegebenheiten angepasst werden muss, geschieht bei uns umgehend. Dies gilt nicht nur für unsere Systeme, sondern auch für die Fortbildung und Sensibilisierung der Mitarbeiter.

„Unsere Daten und damit unser Wissen und Know-how sind für die Heimbach-Gruppe von entscheidendem Wert.“

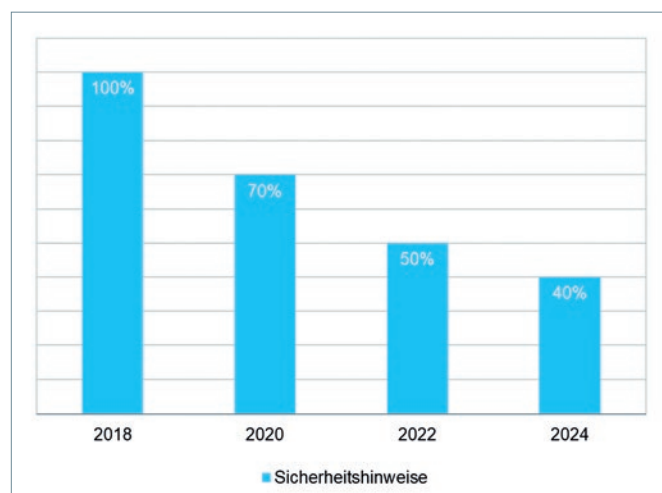
Thomas Horriar, IT Manager

Dabei verlieren wir nie aus den Augen: Diese Veränderungen wirken sich nicht nur auf uns als Unternehmen aus. Sie haben auch einen hohen Einfluss auf die Belegschaft, unsere Kunden und das weitere Umfeld von Heimbach.

Unsere IT führt alle zwei Jahre ein Sicherheitsaudit durch, unterstützt durch einen externen Auditor. Als Sicherheitsaudit werden in der Informationstechnik Maßnahmen zur Risiko- und Schwachstellenanalyse eines Unternehmens bezeichnet. Beispiele einer Gefährdung sind organisatorische Mängel, kriminelle Angriffe oder höhere Gewalt. Als Schwachstellen gelten Fehler eines IT-Systems oder einer Organisation, die eine potenzielle Bedrohung eröffnen.

Erstmals wurde dieses Audit im Jahr 2018 in Auftrag gegeben. Ziel ist es, die im Anschluss empfohlenen Maßnahmen dauerhaft umzusetzen. Die Anzahl der 2018 erhaltenen Sicherheitshinweise ist die Basis für diesen Indikator. Angestrebt für das Jahr 2024 ist die Reduktion aller relevanten Hinweise um 60 Prozent. Das gilt für bestehende wie neue Hinweise gleichermaßen.

Sicherheitshinweise



Anti-Korruption

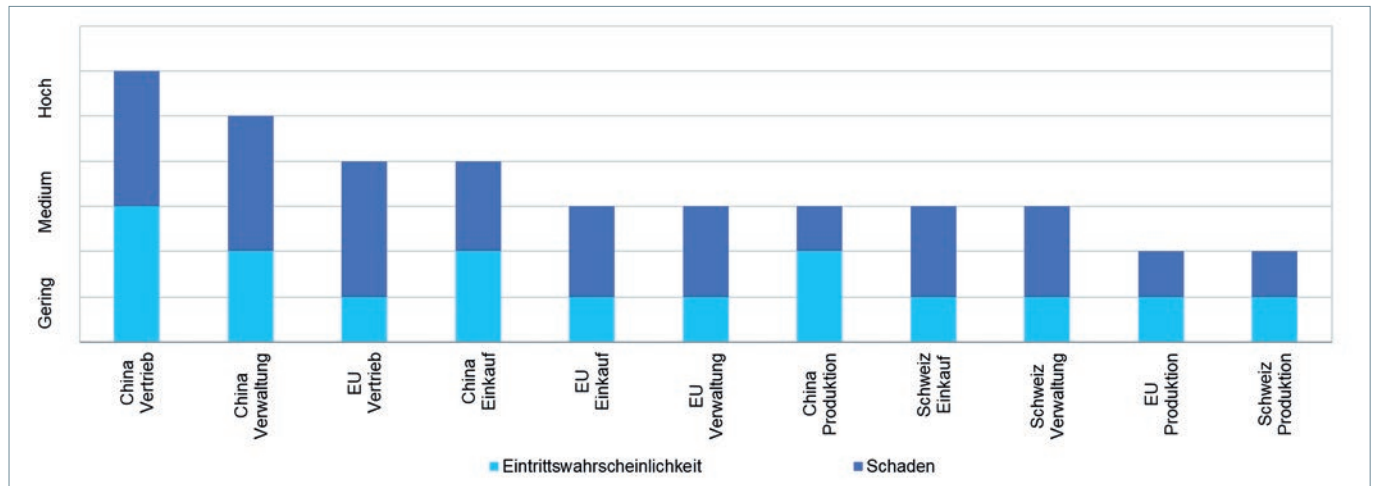
Korruptionsverhinderung ist für Heimbach ein vitales Anliegen und als solches in unserem Code of Conduct und Managementsystem festgeschrieben. Gerade im Segment „Textil“ (gemäß EcoVadis ist Heimbach unter „Sonstige technische Textilien“ eingruppiert) sind die Themen Korruption und innere Sicherheit ein wesentlicher Auditbestandteil. Unserer Verantwortung werden wir gerecht, indem wir mittels Risikoabschätzung gezielt Audits durchführen und ein entsprechendes Meldesystem etabliert haben.

In 2020 haben alle Handelsvertretungen den CoC unterzeichnet. Für 2022 streben wir an, dass auch alle Abteilungsleiter sowie alle Mitarbeiter im Einkauf und Verkauf den CoC unterzeichnen.

Risikoabschätzung Korruption

Zum Thema Korruption wurde 2018 eine Risikoabschätzung nach Region und Gruppe erstellt. Diese ist nach wie vor gültig und dient zukünftig als Grundlage, um Präventivmaßnahmen zu erarbeiten.

Risikoabschätzung Korruption



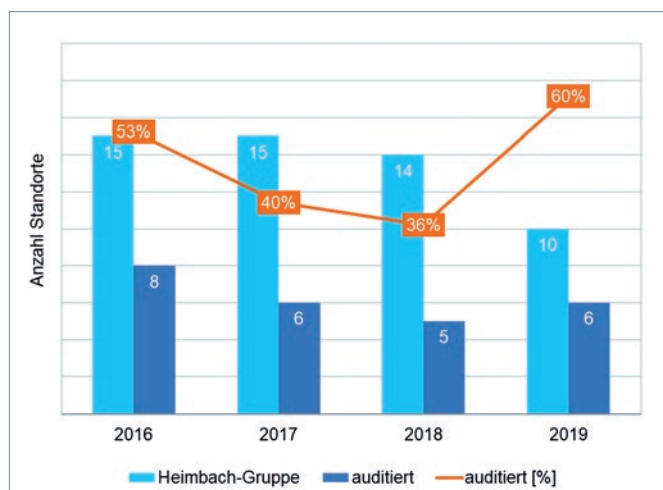
Interne Audits der Heimbach-Standorte

Gemäß Planung werden jedes Jahr zumindest vier Standorte der Heimbach-Gruppe durch die Gruppenführung einem Code of Conduct-Audit unterzogen. Im Jahr 2019 wurden folgende Standorte auditiert:

- HeimbachFabrics(Suzhou) Co., Ltd. – Suzhou/China
- Heimbach Ibérica S.A.U. – Burgos/Spanien
- Heimbach Switzerland AG – Olten/Schweiz
- Heimbach Specialities AG – Neu-Moresnet/Belgien
- Industrie Tessili Bresciane Srl – Merone/Italien
- Marathon Belting Ltd. – Manchester/England

Das entspricht 60 % unserer Standorte. Bezogen auf die letzten zwei Jahre sind es sogar 100 %. Die Audits ergaben weder Abweichungen der Vorgaben, noch wesentliche neue Risiken. In 2020 werden wir mindestens die Hälfte aller Standorte einem internen Code of Conduct-Audit unterziehen.

Anzahl der auditieren Standorte



Whistleblower-Prozess

Bei unserem kontinuierlichen Verbesserungsprozesses haben wir ethische Fragen und den Code of Conduct ständig im Blick. Jeder Mitarbeiter ist angehalten, entsprechende Vorschläge und Verstöße zu melden. Dies kann über die direkten Vorgesetzten erfolgen. Erscheint dem Beschäftigten dieser Weg als ungeeignet, kann er auch den Whistleblower-Prozess nutzen. Für besondere Themen, z. B. bei mangelnder Gleichbehandlung, stehen ihm zudem gesonderte, zur Vertraulichkeit verpflichtete Ansprechpartner zur Verfügung. Der bei Heimbach implementierte Whistleblower-Prozess wurde 2020 grundlegend überprüft. Bis auf die Verantwortlichkeit war keine Anpassung erforderlich. Im Jahr 2019 gab es keine Meldungen.

Externe Audits

Über das Internetportal EcoVadis wurde im Jahr 2019 erneut eine Bewertung angestoßen. Begutachtet wurden unter anderem Angaben zu Ethik, Arbeits- und Menschenrechten. Erreicht haben wir 42 von 100 Punkten – also exakt den Mittelwert in der Bewertungsgruppe „Sonstige technische Textilien“. Ziel für 2020 ist eine Bewertung von 45 Punkten, im Idealfall sogar darüber. Dazu werden wir uns noch intensiver mit den Anforderungen von EcoVadis auseinandersetzen, um die bestehenden Prozesse auf der Plattform besser abzubilden. Darüber hinaus leiten wir für 2020/21 einen Plan zur weiteren Verbesserung der Prozesse ab.



Grundsätzlich ist beschlossen: Wir beschäftigen uns in Zukunft stärker mit den Themen UN Global Compact, UN Sustainable Development Goals und Sustainability Report. Dieser Bericht ist als Start der Dokumentation unserer Verantwortung zu verstehen.